

# YouGov - Statistik: Die Bisexuellen in Deutschland

## YouGov-Studien

Während es in BiJou 30 um die drei Studien in Großbritannien, den USA und Israel ging<sup>1</sup>, soll es dieses Mal um eine entsprechende Studie von YouGov in Deutschland gehen. Während die erstgenannten drei Studien von YouGov selbst veröffentlicht bzw. von der Presse aufgenommen wurden, blieben die deutschen Daten bislang geheim, aber freundlicherweise hat YouGov dem BiJou die Daten zur Verfügung gestellt.

Alle Daten, soweit nicht anders angegeben, sind von der YouGov Deutschland GmbH bereitgestellt. An der Befragung zwischen dem 24.08.2015 und dem 28.08.2015 nahmen 1122 Personen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung (Alter 18+).

## Die Kinsey-Skala

Wieder wurde die Kinsey-Skala benutzt, auf der sich nun auch die Deutschen selbst einsortieren sollten:

0	1	2	3	4	5	6	X
Ausschließlich heterosexuell	Überwiegend heterosexuell, nur gelegentlich homosexuell	Überwiegend heterosexuell, aber mehr als gelegentlich homosexuell	Gleichmaßen heterosexuell wie homosexuell	Überwiegend homosexuell, aber mehr als gelegentlich heterosexuell	Überwiegend homosexuell, nur gelegentlich heterosexuell	Ausschließlich homosexuell	Keine soziosexuellen Kontakte oder Reaktionen

0 steht also für 100% heterosexuell,

1 für hauptsächlich am anderen Geschlecht interessiert, aber manchmal auch am eigenen,

2 für mehr als nur manchmal am eigenen Geschlecht interessiert,

3 für gleichstark an mehreren Geschlechtern interessiert,

4 für leicht mehr am eigenen Geschlecht interessiert,

5 für hauptsächlich am eigenen Geschlecht interessiert und

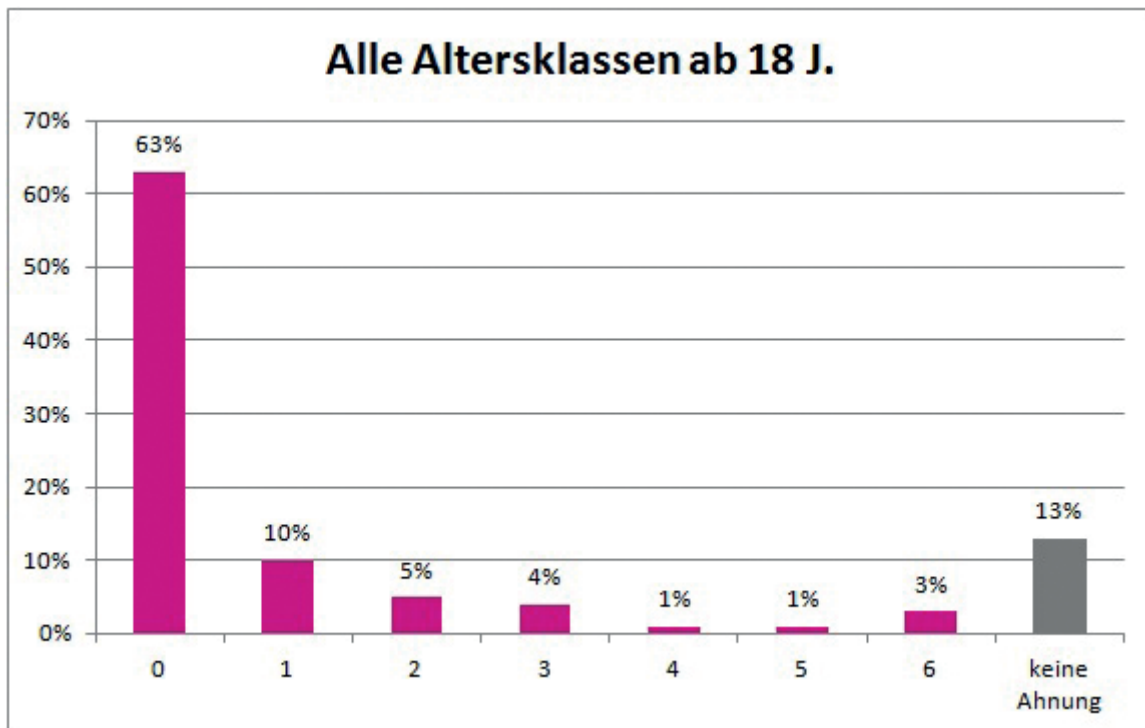
6 für 100% homosexuell.

<sup>1</sup> Leider schlichen sich ein paar Überschriftenfehler in der letzten Printausgabe ein, die korrigierte Fassung ist im Internet zu finden unter [www.bine.net/bijou](http://www.bine.net/bijou). Prinzipiell war alles okay, aber ungünstig sortiert, so dass es ggf. Verständnisschwierigkeiten gab.

Die Quellen für diese Studien lauten: <https://yougov.co.uk/news/2015/08/16/half-young-not-heterosexual/>, <https://today.yougov.com/news/2015/08/20/third-young-americans-exclusively-heterosexual/>, <http://www.advocate.com/world/2015/08/31/study-one-third-israelis-are-bisexual>

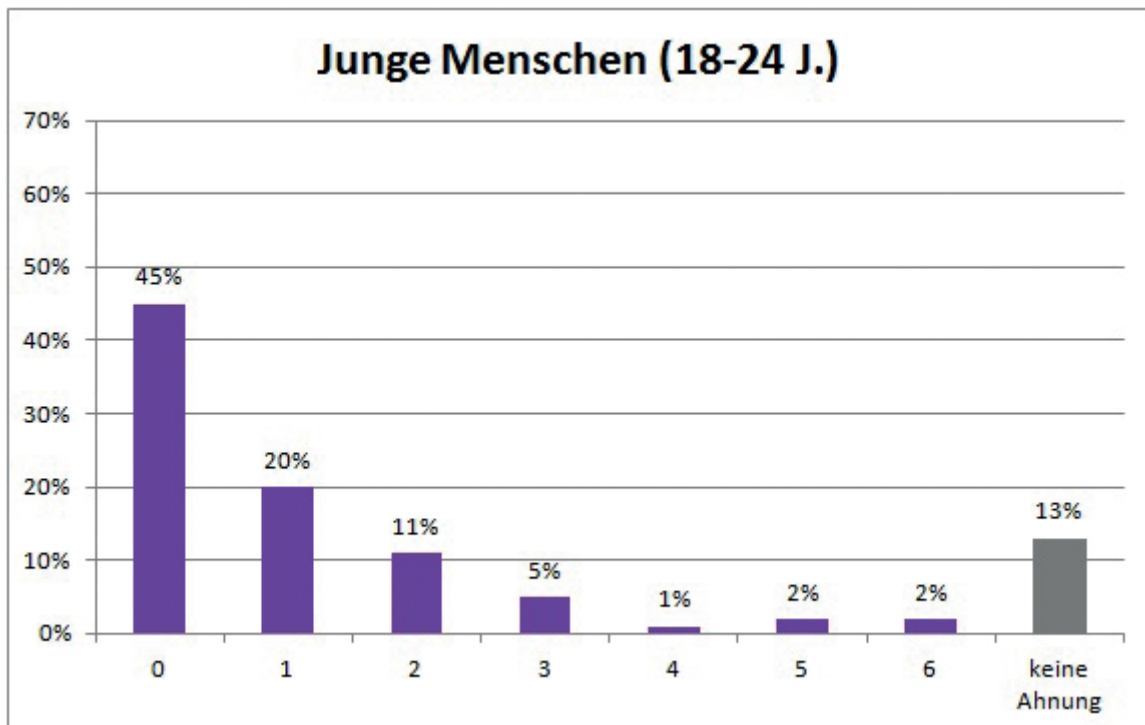
### Alle Altersklassen ab 18 Jahren

In Deutschland sortieren sich 21% im bisexuellen Spektrum (1-5) ein:



### Junge Menschen (18-24 Jahre)

Junge Menschen sortieren sich sogar zu 39% im bisexuellen Bereich (1-5) ein:

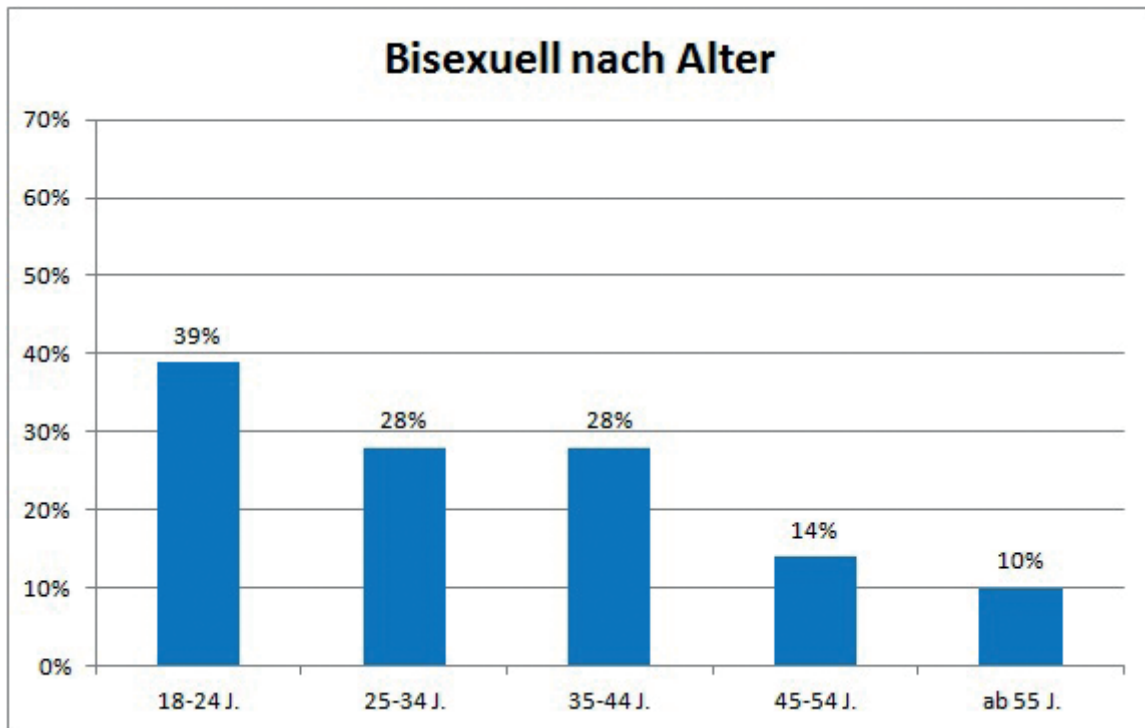


### „Keine Ahnung“

Eventuell könnte man zumindest einen Teil der Unentschlossenen zu den Bisexuellen hinzurechnen. Tut man dies, so kommt man sogar auf maximal 34% bei allen Altersklassen bzw. 52% bei den jungen Menschen.

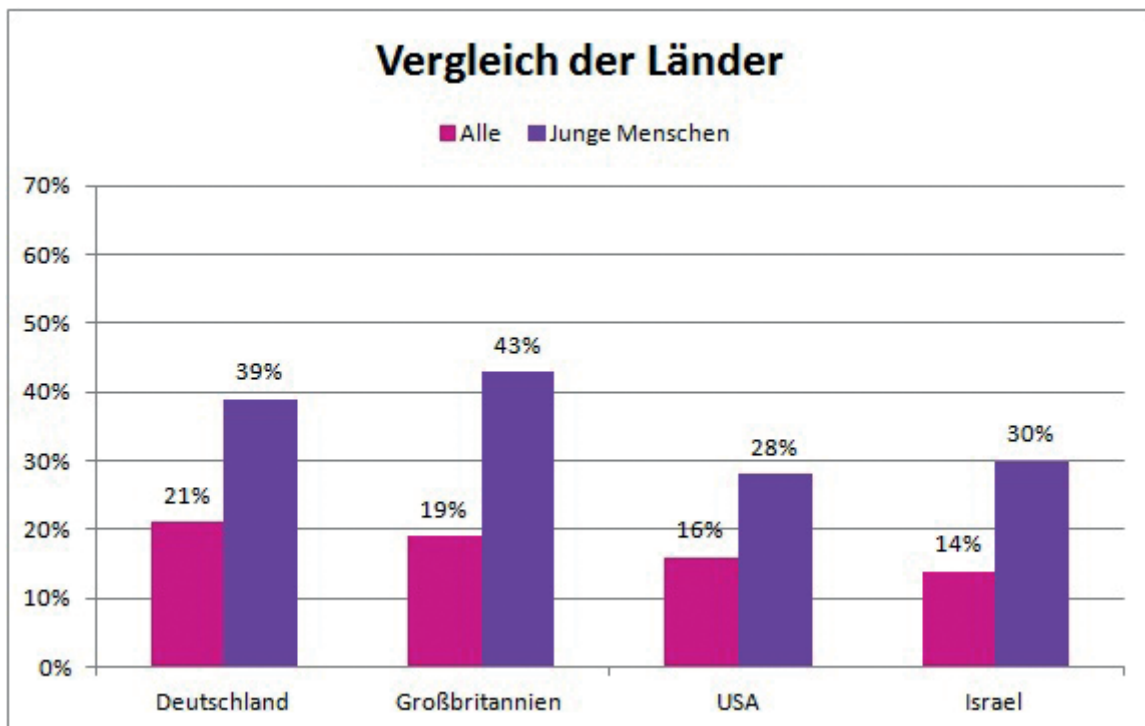
### Nach Alter sortiert

Je älter die Befragten sind, desto weniger sortieren sich im bisexuellen Spektrum ein. Oder umgekehrt: Je jünger die Befragten sind, desto mehr sortieren sich dort ein:



### Vergleich mit anderen Ländern

Im Vergleich mit den anderen Ländern liegen die Anteile von Deutschland leicht unter denen von Großbritannien, aber stärker über denen von den USA und Israel, wobei bei den jungen US-Amerikaner\_innen 18- bis 29-Jährige befragt wurden:



### **Weitere Aussagen**

Auf die Frage hin, ob sexuelle Orientierung auf einer Skala dargestellt werden kann, gaben

- 59% „ja“ an, es sei also möglich, irgendwo in der Mitte zu stehen,
- 24% „nein“ an, man sei also immer entweder hetero- oder homosexuell, und
- 17% wissen es nicht oder geben keine Angabe.

Junge Menschen sind im Vergleich zum Rest etwas stärker bi-inklusiv-denkend: 65% sind für die Möglichkeit einer Skala.

Auf die Frage hin, ob man schon sexuelle Erfahrungen mit jemand Gleichgeschlechtlichem hatte, gaben

- 13% „ja“ an,
- 85% „nein“ an und
- 2% keine Angabe.

Bei den 25- bis 34-Jährigen und 35- bis 44-Jährigen sind es etwas mehr mit Erfahrung: jeweils 16%: also jede\_r Sechste.

### **Schlussfolgerungen**

1. Die sich 100% als heterosexuell sehenden jungen Menschen sind mit 45% strenggenommen in der Minderheit. Meiner Meinung nach müsste man mit diesen Informationen mehr verbindliche Thematisierung von Nicht-Heterosexualität und speziell Bisexualität in Schule und allgemein einfordern. Schließlich ist Heterosexualität immer noch das Standardbild, welches auch Schulbücher und Unterrichtsmaterial präsentieren. Die Realität (wenn auch oft nicht ausgelebt) sieht aber anders aus.
2. Die eigene Einsortierung auf der Skala entspricht nicht zwangsläufig der eigenen Identität als heterosexuell, bisexuell oder homosexuell (zu Deutschland gibt es hier keine Zahlenwerte, aber in Großbritannien z.B. bezeichnen sich nur 2% selbst als bisexuell, obwohl sie sich zu 19% bzw. 43% in das bisexuelle Spektrum einsortieren). Ferner haben viele keine sexuelle Erfahrung mit dem eigenen Geschlecht. Es muss also entweder nicht umgesetzt werden, oder es besteht Angst davor. Auch muss Zuneigung nicht immer zu Sex führen.

Frank